



öffentlich

**Betreff:**  
Unterstützung Exploratorium

Erstellungsdatum 06.09.2007

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.10.2007	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in welcher Weise die Stadt Potsdam das Exploratorium unterstützen kann, um dessen Existenz und Arbeit dauerhaft zu sichern.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die wissenschaftliche Mitmach-Welt für Kinder, das Exploratorium, hat sich in dem ersten Jahr seiner Existenz ein hohes Ansehen erworben und erfreut sich großen Zuspruchs von Kindern und Jugendlichen, Kitas, Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit. Das dokumentiert auch die Besucherzahl von 90.000 in dem einen Jahr.

Der Trägerverein Exploratorium Potsdam e.V. hat das Projekt bisher ausschließlich über Eintrittsgelder finanziert, arbeitet also ohne öffentliche Förderung.

Nun signalisiert er, dass die laufenden Kosten (Miete, Energie, Personal) so nicht mehr zu tragen sind.

Um die Existenz dieser einzigartigen Einrichtung dauerhaft zu sichern, sollte die Stadt Potsdam Möglichkeiten einer stabilen Förderung / Unterstützung finden.